



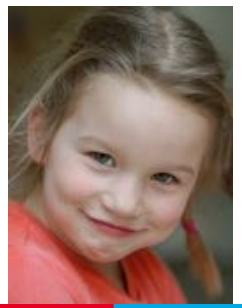


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Rothenburg

Angebote, Projekte und Dienstleistungen für Jung und Alt




Mehrgenerationenhaus Rothenburg

Präventive Kinder- und Jugendarbeit
Kooperationsprojekt mit dem DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V. sowie dem Jugendring Oberlausitz e.V.
gefördert durch das Landratsamt Görlitz

Unterstützung von Familien, benachteiligen Kindern und Jugendlichen

Förderung der Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Verantwortung

Regionale Arbeit mit Einrichtungen, Vereinen, Initiativen oder anderen Personen

niedrigschwellige Kontaktarbeit und Beobachtung von Trends in den Zielgruppen

Lokale sowie überregionale Vernetzung von Akteuren, Entwicklung von Angeboten

Jugendsozialarbeit Rothenburg
gefördert durch die Stadt Rothenburg

Generationsübergreifende Arbeit

Zusammenarbeit
zuständig für die Gemeinden Kodersdorf, Horka, Neißeaue, Rothenburg, Hähnichen



Soziale Kompetenzentwicklung für Schüler*innen an zwei Oberschulen
gefördert durch europäische Union im Freistaat Sachsen

Intensivierung der Zusammenarbeit mit Oberschulen

Einzelfallarbeit, Arbeit in Klein-gruppen mit Schüler*innen ab Klassenstufe 5

Elternarbeit

Dienstberatung / Austausch mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und der Jugendgerichtshilfe, Landkreis Görlitz

Netzwerkarbeit
Kinder- und Jungenbereich, Generations-übergreifende und Asylarbeit, Verwaltung

Nutzung von Räumlichkeiten

Mehrgenerationenhaus Rothenburg

Präventive Kinder- und Jugendarbeit
Kooperationsprojekt mit dem DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V.
sowie dem Jugendring Oberlausitz e.V.
gefördert durch das Landratsamt Görlitz

Jugendsozialarbeit Rothenburg
gefördert durch die Stadt Rothenburg

Arbeit mit Jugendlichen im Raum Rothenburg

Generationsübergreifende Arbeit

gefördert durch: Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend durch das Aktionsprogramm II:
„Mehrgenerationenhäuser“

- Alter und Pflege
- Integration und Bildung
- Angebot und Vermittlung von Haushaltsnahen Dienstleistungen
- Freiwilliges Engagement

Zusammenarbeit
zuständig für die Gemeinden Kodersdorf, Horka, Neißeaue, Rothenburg, Hähnichen

Soziale Kompetenzentwicklung für Schüler*innen an zwei Oberschulen
gefördert durch europäische Union im Freistaat Sachsen

Dienstberatung / Austausch

Netzwerkarbeit

Nutzung von Räumlichkeiten durch:

verschiedene Beratungsstellen wie Schuldner- oder Schwangerenberatungsstelle, Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugendgerichtshilfe – entsprechend dem Bedarf

Möglichkeit zum begleiteten Umgang im Haus; externe Projekteinbindung wie Eltern-Kind-Gruppen

Nutzung von Räumlichkeiten durch Vereine, Selbsthilfegruppen oder andere Initiativen in Rothenburg und Umgebung

Nutzung von Räumlichkeiten für Kindergeburtstage oder Familienfeiern

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Aktivierende Kinder- und Jugendarbeit

- Angebote, Hilfe & Unterstützung aus einer Hand -

Wohnortnähe - Flexibilität - Bedarfsorientierung - Mobilität - Netzwerker - Niedrigschwelligkeit & Lebenswelt-orientierung - Interessenvertretung für Adressat_innen - Empowerment - Gender Mainstreaming - Partizipation

Mehr Generationen Haus

Individuelle Hilfe und Unterstützung (Einzelfallarbeit)	Arbeit mit (Klein-) gruppen (Soziale Gruppenarbeit)	Arbeit in den Gemeinden / PL-II (Gemeinwesenarbeit)		Netzwerkarbeit, Case Management
Beratungsangebote an drei festen Standorten flexible, individuelle Beratung durch aufsuchende Arbeit Vermittlung bei Bedarf in andere Fachdienste oder Angebote	über Präventionsangebote in Kita oder Schule	Aufsuchende, mobile Arbeit	lokale Zusammenarbeit	überregionale Zusammenarbeit an Fachthemen
	über schulbegleitende Sozialarbeit	im PL-II als übergreifende Methode für die Ziele 1-3. Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Familien. Veranstaltungsbeteiligung in den Gemeinden	mit Initiativen, Kita, Schule, Verwaltung ... Projektarbeit, Verweisungshorizonte	
	über mobile Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien.			
	über Angebote im Freizeitbereich an den Standorten			

Ressourcen: Anlaufstellen der drei Träger sind im PL-II bekannt. Hoher Bekanntheitsgrad der Mitarbeitenden. Langjährige Kontakte zu Einrichtungen und zu den Zielgruppen Kinder, Jugend und Familie in den Gemeinden. Nutzung der Fachkompetenzen/ Synergieeffekt durch Fachkräfte-Austausch zwischen den Kooperationspartnern. Ausgezeichnete Planungsraumkenntnisse. Langjährige Mitgliedschaft in Arbeitskreisen im Bereich Kinder, Jugend, Familie, berufliche Übergänge.

Zielstellung	Zielstellung	Zielstellung		Zielstellung
Unterstützung von Familien, benachteiligten Kindern und Jugendlichen, Förderung der Selbstbestimmung & gesellschaftlicher Verantwortung	vielfältige direkte lokale Bezüge; Vertrauensarbeit, Bedarfe; Entwicklung von Projekten	niedrigschwellige Kontakte, individuelle Trends aus Sicht der ZG	Bedarfsfeststellung und Trends aus Einrichtungssicht	übergreifende Abstimmung über Trends, Entwicklungen sowie Angebote/ Maßnahmen; Einflußnahme

Kooperation zwischen dem DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V., Jugendring Oberlausitz e.V. sowie dem Martinshof Rothenburg Diakoniewerk







Rothenburger
Kontaktstelle
zum Thema Asyl

für Familie
for family
عائلة





So sind wir erreichbar:

Tel. +49 172 27 63 085
+49 35891 7237
international@mehrgenerationenhaus-rothenburg.de

Büro:
Friedensstraße 138 od. Schloßplatz 2
in Rothenburg

Termine nach Vereinbarung


Marika Vetter


Daniela Teßmer


Ellen T. Rehm

Ideen- & Wünsche-Sammelstelle

Martinshof Rothenburg Diakoniewerk
Mehrgenerationenhaus Rothenburg





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Rothenburg

Rahmenbedingungen vor dem Projekt „Kontaktstelle Asyl“ in Rothenburg

- Martinshof Rothenburg Diakoniewerk als großer Träger – in vielfältigen Bereichen gut aufgestellt (MVZ, Träger BFD-FSJ, Altenhilfe, Behindertenhilfe, Praktikumsplätze usw.)
- Rent-Haus – Mehrgenerationenhaus: seit 1996 in der Stadt etabliert
- Stadt Rothenburg: 3.000 Ew + Ortsteile knapp 5.000 Ew
- 2003: erste Erfahrungen gesammelt in der Arbeit mit Spätaussiedler*innen
- seit vielen Jahren Arbeit mit Ehrenamtlichen

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

Information… das A und O

… seien Sie im MGH Ansprechperson und damit informiert. Egal ob Sie Projekte und Angebote in diesem Bereich aufbauen möchten oder nicht.

- Wissenswertes Rund um das Thema: Flucht, Asyl, Migration und auch Ausreise auch Deutschland auf der Webside vom BAMF
- Zahlen und Statistik ebenso: http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/broschuere-bundesamt-in-zahlen-2014-asyl.pdf?__blob=publicationFile



Karte I - 1:
Herkunftsländer im Jahr 2014



Anzahl der Asylerstanträge im Jahr 2014
nach Herkunftsländern
(Angaben in Personen)

- 0
- von 1 bis unter 100
- von 100 bis unter 500
- von 500 bis unter 1.000
- von 1.000 bis unter 5.345
- Top-Ten-Herkunftsländer

Asylerstanträge der Top-Ten-Herkunftsländer
im Jahr 2014
(Angaben in Personen)

1. Syrien, Arabische Republik (39.332)
2. Serbien (17.172)
3. Eritrea (13.198)
4. Afghanistan (9.115)
5. Albanien (7.865)
6. Kosovo (6.908)
7. Bosnien u. Herzegowina (5.705)
8. Mazedonien (5.614)
9. Somalia (5.528)
10. Irak (5.345)



Tabelle I - 2:
Verteilung der Asylbewerber auf die Bundesländer im Jahr 2014

Bundesländer	Asylerstanträge		Quote nach dem Königsteiner Schlüssel
	absoluter Wert	prozentualer Wert	
Baden-Württemberg	16.482	9,52320%	12,91543%
Bayern	25.667	14,83024%	15,23505%
Berlin	18.375	5,99461%	5,07477%
Brandenburg	4.906	2,83468%	3,07156%
Bremen	2.222	1,28386%	0,91354%
Hamburg	5.705	3,29612%	2,35023%
Hessen	12.536	7,24523%	7,30187%
Mecklenburg-Vorpommern	4.418	2,55269%	2,06015%
Niedersachsen	15.416	8,90729%	9,40134%
Nordrhein-Westfalen	40.046	23,13815%	21,21997%
Rheinland-Pfalz	8.716	5,03605%	4,80847%
Saarland	2.564	1,48146%	1,22715%
Sachsen	6.030	3,48410%	5,14393%
Sachsen-Anhalt	5.978	3,45405%	2,90793%
Schleswig-Holstein	7.012	4,05205%	3,16391%
Thüringen	4.867	2,81212%	2,77870%
Unbekannt	112	0,06471%	
Insgesamt	173.072	100,0%	100,0%

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Rothenburg

... schön ist im Vorfeld ...

- Bürgergespräche / Bürgerforum im VORFELD, bevor Flüchtlinge in Ihrer Stadt, Gemeinde ein neues Zuhause auf Zeit finden
- Hier kann bereits Unterstützung für eine Welcome-Bündnis mit organisiert werden (Hinweis: sollte von der Verwaltung ausgehen), es kann für ehrenamtliches Engagement geworben werden und im besten Falle ist bereits klar, für welche Bereiche Ehrenamtliche gesucht werden

- Sie sind ein MGH in der Gemeinde, Stadt? Und fragen sich, was Sie als Einrichtung tun können?

  1. Nehmen Sie Kontakt auf zu Einrichtungen oder Netzwerken die bereits in diesem Bereich tätig sind! Und, seien Sie neugierig.

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… wie ist ihre Ausgangslage im MGH

Neues Aufgabengebiet: Soziale Betreuung

Öffnung des Mehrgenerationenhauses

Bestehende Angebote öffnen
Neue Angebote entwickeln

… wenn keine Flüchlinge oder Asylbewerber bei uns in der Gemeinde sind und wir als Haus trotzdem etwas tun möchten?

- Ansprechpartner*innen können sein: Ausländerbeauftrage/r oder Netzwerke im Demokratiebereich; die Ausländerbehörde / Ordnungsamt (Unterbringungsbehörde der Flüchtlinge), Gemeinschaftsunterkünfte oder dezentrale Wohnprojekte
- Nutzen von bundesweiten Aktionstage oder Wochen wie die Internationale Woche

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… wie ist ihre Ausgangslage im MGH

Neues Aufgabengebiet: Soziale Betreuung

- Auftraggeber Landkreis Görlitz
- Schlüssel in den Bundesländern unterschiedliche: Sachsen z.B. 150 Personen auf 1 VzÄ (40 h/Woche)
- Begleitung, Unterstützung der Asylsuchenden Menschen
- je nach Vertrag: Öffentlichkeits-arbeit, Orga Ehrenamt, Orga Welcome-Bündnis usw.

Öffnung des Mehrgenerationenhauses

- **bestehende Angebote öffnen?**
- **neue Angebote?**
  - direkt für Flüchtlinge / Asylsuchende (Zielgruppenorientierung)
  - gemeinsame Veranstaltungen für Begegnungen (kulturübergreifend, generationsübergreifend)
  - Gegenseitiges lernen / Unterstützen (Patenschaften, jung für alt, alt für jung usw.)

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Rothenburg

Wir erinnern uns ... wie kommen Flüchtlinge und Asylsuchende in ihrer Stadt / Gemeinde an?

- Ankommen in Deutschland und Ankommen in Ihrer Gemeinde, Ihrer Stadt
- i.d.R. befinden sich die Flüchtling noch in der Prüfung für ihr Asylverfahren; es ist noch nichts entschieden
- Erste Schritte: Orientierung in der der neuen Stadt (Einkaufen, Medizinische Versorgung, Anmeldungen / Stadtverwaltung, Bank),
- bei schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen: Schulanmeldungen und schnelle Einbindung in den Unterricht

- Und dann?

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… wie ist ihre Ausgangslage im MGH

Bestehende Angebote öffnen ?
Neue Angebote schaffen?

- Informieren und gemeinsam entwickeln mit ihren Ehrenamtlichen im Haus.
- Neue Ehrenamtliche suchen und finden! Was wird benötigt? In welchem Zeitumfang kann Ehrenamt zur Verfügung stehen? Gibt es ein „richtig“ oder „falsch“?
- Variationen für Ehrenamt können sein – am Beispiel von Rothenburg

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

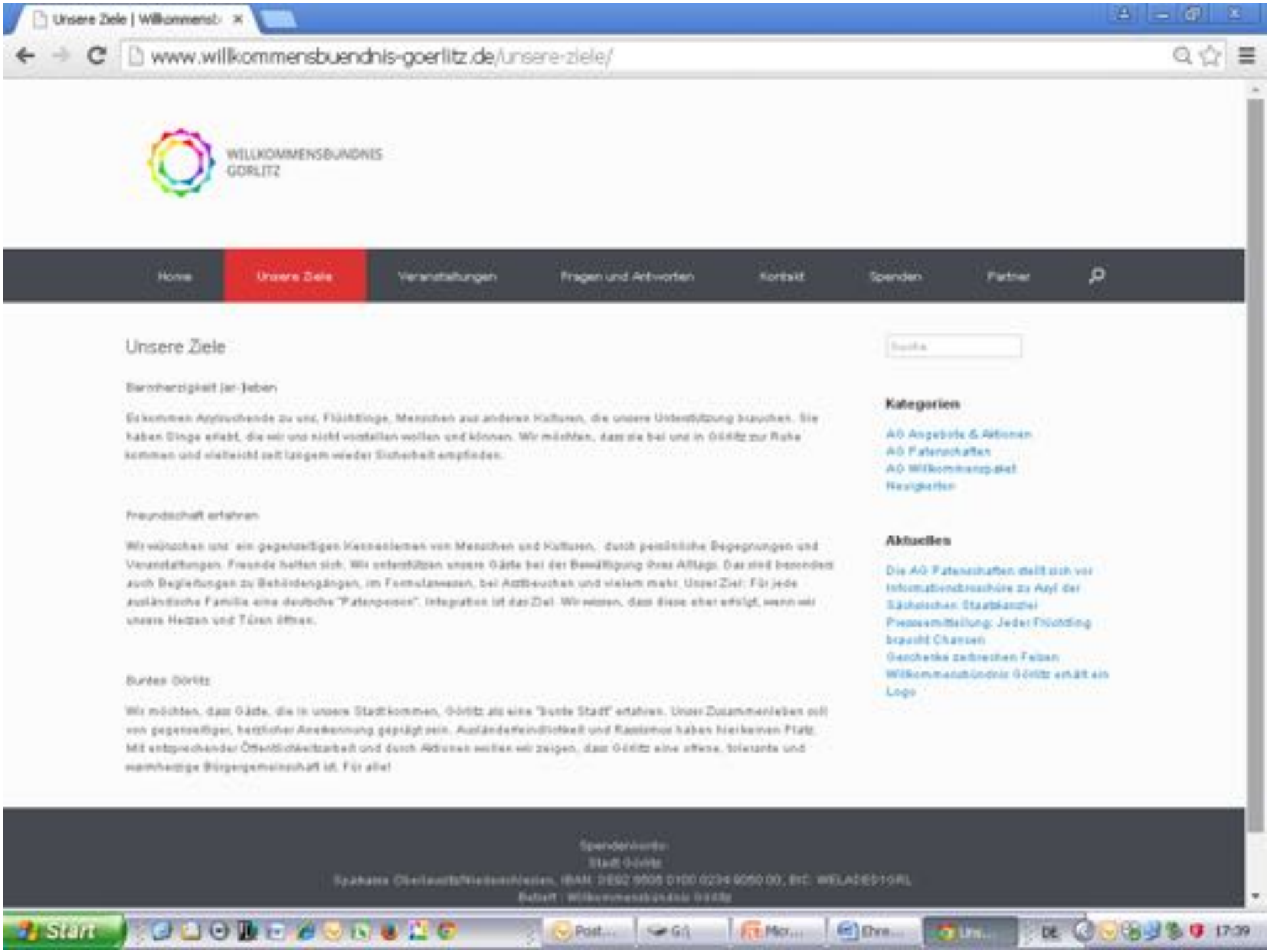
… vor einer Unterbringung

- Bürgerversammlung und Information: Einladung durch Landkreis Görlitz, Bürgermeisterin, sowie Polizei – Moderation über MGH / Martinshof
- Erstellung Unterschriftenliste über engagierte Personen
- Gespräche u.a. mit medizinischen Versorgungszentrum, Grund- und Oberschulen, Polizei, Wohnungsvermietung usw.

- Bürgermeisterin hatte bereits einen Brief mit der Idee eines „Welcome-Bündnisses“ erhalten

http://www.willkommensbuendnis-goerlitz.de/


Willkommensbündnis Görlitz
www.willkommensbuendnis-goerlitz.de
Home
Unsere Ziele
Veranstaltungen
Fragen und Antworten
Kontakt
Spenden
Partner
Aktuelles aus der Arbeitsgemeinschaft Patenschaften
Neu in Görlitz? Herzlich Willkommen! – Welcome! – Добро пожаловать! – Bienvenue! –
Herzlich Willkommen!
Es ist schön, dass Sie hier sind, hier in Görlitz. Wir wünschen Ihnen, dass Sie in unserer Stadt und in Ihrer Wohnung Frieden finden und sich von den Problemen der Vergangenheit erholen können.
Sie sind in einer fremden Stadt, in einem fremden Land. Vieles ist neu für Sie. Aber es gibt Menschen hier in dieser Stadt, die Ihnen die Hand reichen und Ihnen – unseren Gästen – Freundschaft und Hilfe anbieten. Wir möchten Sie dabei unterstützen, sich in dieser neuen Umgebung zu orientieren. Wir begleiten Sie auf Ihren ersten Wegen durch Görlitz und versuchen viele Ihrer Fragen zum Leben in Deutschland zu beantworten. Wir möchten, dass Sie sich hier wohl fühlen!
Wir, das sind die Frauen und Männer des „Willkommensbündnis Görlitz" Sie erreichen uns über Ihre Betreuung Frau Gebauer vom Deutschen Roten Kreuz und Frau Philipp vom AEB Görlitz . Fragen sie nach uns!
Alles Gute und einen guten Neuanfang wünscht Ihnen das „Willkommensbündnis Görlitz"
Wochenplan/Termine
View in other languages >>
Start
17:39


Unsere Ziele | Willkommenst
www.willkommensbuendnis-goerlitz.de/unsere-ziele/
WILLKOMMENSBÜNDNIS GÖRLITZ
Home
Unsere Ziele
Veranstaltungen
Fragen und Antworten
Kontakt
Spenden
Partner
Unsere Ziele
Barmherzigkeit (er-)leben
Freundschaft erfahren
Buntes Görlitz
Kategorien
AG Angebote & Aktionen
AG Patenschaften
AG Willkommenspaket
Neuigkeiten
Aktuelles
Die AG Patenschaften stellt sich vor
Informationsbroschüre zu Asyl der Sächsischen Staatskanzlei
Pressemitteilung: Jeder Flüchtling braucht Chancen
Geschenke zerbrechen Fesseln
Willkommensbündnis Görlitz erhält ein Logo
Spendenkonto
Stadt Görlitz
Start

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… vor einer Unterbringung

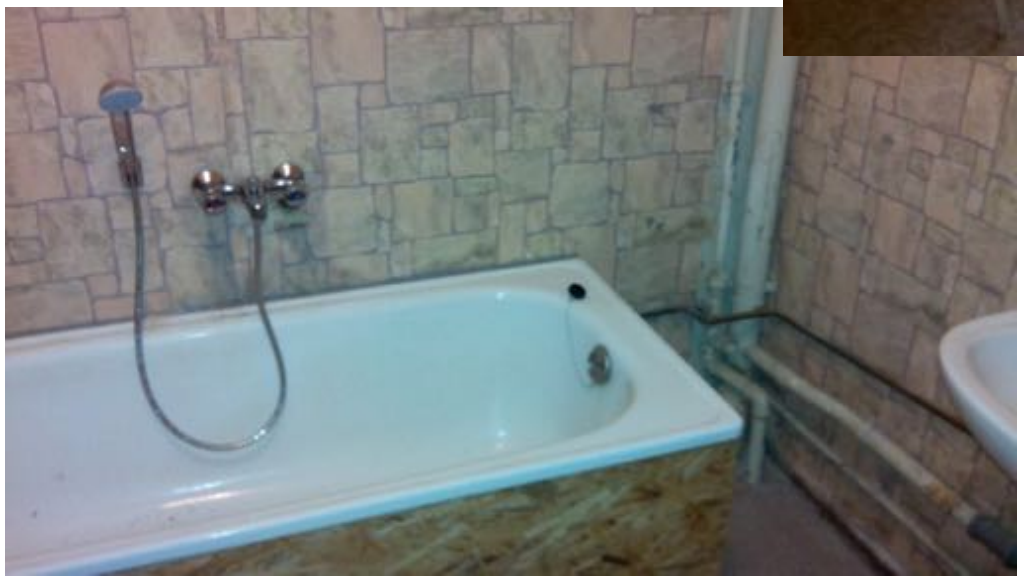
- Fertigstellung der ersten Wohnung – Bürger*innen konnten diese im Vorfeld besichtigen
- Ausstattung war überBundeswehrbetten, Tische, Schränke gegeben – funktional, aber nicht wohnlich











Mehr
Generationen
Haus

… Ideen-Sammlung

Sommer bis Herbst 2014
Spendensammlung: Möbel und Kleinspenden in allen Bereichen

Orga über MGH inkl. Einbindung von Ehrenamtlichen

- Weiterentwicklung der Idee: Lagerung schaffen in einem Laden im Zentrum der Stadt
- Massive Überforderung aller Beteiligten aufgrund des unglaublichen Spenden-Aufkommens ab Spätherbst

- … … … und NUN ????


GESCHIRR
KLEIDUNG
BÜCHER
TAUSCH
SPIEL-
SACHEN
HELFER*innen!
BETTWÄSCHE
wir SUCHEN NOCH
HANDTÜCHER
PLAUSCHEN &
TRATSCHEN
FAHRRÄDER
NÄHMASCHINEN
MÖBEL
Hand in Hand
Markt
Laden





… Weiterentwickung

- Umwandlung Spenden-Laden für Kleinsachen, Kleidung
- evang. Kirchgemeinde als Träger; MGH in Kooperation
- Unterstützung durch ehrenamtliche Bürger*innen, Frau aus Syrien (anerkannt) und asylsuchende Mädchen aus Tschetschenien


Jedes Teil
0,50 €

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… Ideen-Sammlung

Seit dem Sommer: Spendensammlung für Mobilität

- Ehrenamt für Fahrrad-Spenden
- Organisation über Auktionen, Fundbüros usw.
- mit Hilfe und Unterstützung der Familien vor Ort
- Entstehung einer einfache Fahrrad-Werkstatt in der dezentralen Unterkunft
  - Reparatur / Ausgabe von Fahrrädern

… Ideen-Sammlung

Sprachkurse zum erlernen der deutschen Sprache

- 3-4 Ehrenamtliche
- für alles erwachsenen Männer und Frauen (2x wöchtl., jeweils 1h am Nachmittag; zunächst im Büro, später Absprache mit einer nahegelegenen Oberschule dort die Unterrichtsräume zu nutzen
- für Frauen, die nicht zum Unterricht können wg. kleinen Kinder (1xWöchentl., 1h) am Standort der Unterbringung
- für Männer und Frauen im privaten Haus einer Ehrenamtlichen (1x wöchtentl.)

… Ideen-Sammlung

Ehrenamtlicher der Praktika / Beschäftigungsverhältnisse organisiert

- Nachfrage bei Firmen und Unternehmen, um entsprechende Plätze bzw. Stellen frei sind
- Herbst 2014:
  - 2x Praktikum: Kindergärten sowie lokales Unternehmen
  - derzeit Überführung in einen 400-Euro-Job

- Sowie seit März 2015: 3x Bundesfreiwilligendienst Stellen vermittelt und derzeit in der Umsetzung (nach Startschwierigkeiten)

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesagentur für Arbeit

Mehr
Generationen
Haus

Arbeitnehmer:	Name:		
Vorname(n):	Geb.-Datum:	Staatsangehörigkeit:	
Arbeitgeber/Beschäftigungsbetrieb:		Ansprechpartner:	Telefon:

Stellenbeschreibung

Zur Vorlage im Verfahren der Zulassung ausländischer Arbeitnehmer zum deutschen Arbeitsmarkt

1. Berufsbezeichnung:

2. Stellenbeschreibung: *(Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte; bitte ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)*

3. Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen:

Führerschein erforderlich:
☐ Nein
☐ Ja, Klasse

4. Qualifikation:
☐ ohne Ausbildung ☐ Ausbildung als/ zum/ zur:
☐ Fachschule ☐ Hoch-/Fachhochschule ☐ Sonstige:

5. Arbeitszeit:
☐ Vollzeit: Std./ Woche
☐ Teilzeit: Std./ Woche
☐ geringfügige Beschäftigung: Std./ Monat
☐ sonstige *(bitte auf einem gesonderten Blatt)*

Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung bitte die Lage und Verteilung der Arbeitszeit angeben:

Montag	von	bis
Dienstag	von	bis
Mittwoch	von	bis
Donnerstag	von	bis
Freitag	von	bis
Samstag	von	bis
Sonntag	von	bis

6. Einsatzort(e):

7. Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung:
☐ unbefristet
☐ befristet bis:

8. Stelle zu besetzen:
☐ ab sofort
☐ ab:

9. Lohn/Gehalt lt. Arbeitsvertrag
☐ stündlich (€ brutto): ☐ monatlich (€ brutto): ☐ zusätzlich, geldwerte Leistungen (€ brutto)
☐ gemäß Tarifvertrag *(bitte angeben)*: ☐ Ortsübliche Bezahlung

10. Sind Sie bereit bevorrechtigte Arbeitnehmer einzustellen?
☐ Ja ☐ Nein *(ausführliche Begründung bitte auf gesondertem Blatt)*

Die Bundesagentur für Arbeit ist gesetzlich zur Prüfung verpflichtet, ob geeignete bevorrechtigte Bewerber vorhanden sind. Ergibt die Arbeitsmarktprüfung, dass bevorrechtigte Arbeitnehmer zur Verfügung stehen, kann eine Zustimmung grundsätzlich nicht erteilt werden. Mit Erteilung eines Vermittlungsauftrags können Vermittlungsvorschläge unterbreitet werden.

Welche Art der Bewerbung wünschen Sie? ☐ schriftlich ☐ telefonisch ☐ persönlich

Ich bin damit einverstanden, dass mein Stellenangebot unter www.arbeitsagentur.de veröffentlicht wird: ☐ mit Namen und Anschrift ☐ anonym (Chiffre) ☐ Nein

Die Angaben in dieser Stellenbeschreibung entsprechen den Inhalten des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem Antragsteller geschlossen wird.
Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein Ausländer beschäftigt werden soll, der dafür eine Zustimmung oder Arbeitserlaubnis-EU benötigt, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten und sonstige Arbeitsbedingungen zu erteilen hat (§ 39 Absatz 2 Satz 3 Aufenthaltsgesetz).
Mir ist bekannt, dass diese Stellenbeschreibung an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann.

Ort, Datum

Firmenstempel und Unterschrift des Arbeitgebers









… Ideen-Sammlung

Einbindung der Kinder und Jugendlichen in das MGH

- entsprechend der Angebotsstruktur u.a. Ferienangebote, Nutzung PC-Raum, Unterstützung bei Hausaufgaben oder Bewerbungsschreiben, Kreativangebote, Näh-Werkstatt usw.

- Familien bei entsprechenden Veranstaltungen für Demokratie / Toleranz-Entwicklung (Info-Abend mit Nadim 2x zur Kultur in Nordafrika, Interkulturelle Kochen)

- Einbindung in Stadtbezogene Veranstaltungen u.a. Aufräumaktion im Stadtpark von Rothenburg



ROTHENBURGER
Neuer
ANZEIGER

12 68

8/2014

Amtsblatt der Stadt Rothenburg/O.L. und der Gemeinde Hähnichen mit Informationen und Mitteilungen

Ausgabe Nr. 08/2014 — 31. Juli 2014

Rothenburger Willkommens- und Wohlfühlbündnis - sucht noch Mitstreiter...

...Anlass geben die vier Familien, die aus ihren Ländern Tschetschenien, Georgien und Libyen flüchten mussten und nach Rothenburg in die Friedensstraße gezogen sind. Weitere sechs werden in den kommenden zwei Monaten folgen. Die Wohnungen sind mit dem aller Nötigsten im Vorfeld ausgestattet worden. In den letzten Wochen erreichten die Neu-Rothenburger/innen schon viele Sachspenden und erste nachbarschaftliche Unterstützung. Dies ermöglichten Bürgerinnen, die sich stetig treffen, um in Rothenburg eine Willkommens- und Wohlfühlkultur für Neu-Rothenburgerinnen wie auch Einwohnerinnen aufzubauen und zu pflegen.

Innerhalb des letzten Treffens (Wozu alle BürgerInnen stets herzlich eingeladen sind!) erarbeitete die Runde der BürgerInnen, dass eine Aufteilung in verschiedene Gruppen sinnvoll ist. Folgende „Arbeits-Gruppen" suchen noch Mitstreiter:

- Familienpatenschaften
- Freizeit & Begegnung
- Fahrdienste
- Sachspenden Organisation
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten Sie recht herzlich dazu einladen und auffrufen, sich in Rothenburg innerhalb einer Gruppe zu engagieren und Neu-RothenburgerInnen sowie Einwohnerinnen zu begleiten, die unsere Unterstützung brauchen!
Haben Sie weitere, andere Ideen und Vorschläge, freuen wir uns, wenn Sie diese mit in die Runde des Willkommens- und Wohlfühlbündnisses einbringen.

Ihre Bürgermeisterin Heike Böhm

Weitere Informationen & Kontakt:
Mehrgenerationenhaus Rothenburg - Tel: 0172 2763085 oder 035891 7237

Nach zwei erfolglosen Jahren in Sachen Nachwuchs könnte es dieses Jahr mit einem schnellwachsenden Storchenjungen endlich wieder mit der Aufzucht des „Adebars" klappen.

Foto: J. Claus
mit freundlicher Unterstützung der Familie Friedenbach

Inhalt

- Stellenausschreibungen
- Wahlbekanntmachungen
- Neubesetzung des Stadtrates Rothenburg

Infos/ Vereinsleben S. 9
Unsere Jubilare
Vereinsleben - Infos der Vereine
Dankeschön an die Evers GmbH

Gemeinde Hähnichen S. 14
Infos der Gemeinde
Infos der Freiwilligen Feuerwehren
Ev. Kirche Hähnichen

Orthopädisches Zentrum S. 18
Rückenschule in der Physiotherapie
Auf der Festung Königstein...

Martinshof Diakoniewerk S. 22
Informationstag zu den Freiwilligendiensten
Stressmanagement

Kirchen S. 24
ANgeDACHT
Gottesdienste, Veranstaltungen
Besenwirtschaft zum Sommerfest

Infos, Veranstaltungen S. 61
Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 19.08.2014
Nächste Ausgabe erscheint am
30.08.2014

Welcome Bündnis



… Welcome-Bündnis

- **Willkommensbündnis mit über 50 Engagierten** (alle sind es Einwohnerinnen - darunter: die Evangelische Kirchgemeinde, der Martinshof Diakoniewerk, Vertreter des Gesundheits-amtes, SeniorInnen, Flüchtlinge selbst, Bürgermeisterin, Politikerin, LehrerInnen, Ausländerbehörde u.v.m.

- Schirmherrschaft und Begrüßung über Bürgermeisterin; inhaltliche Ausgestaltung und Moderation über MGH … Berichte über aktuellen Stand, Bedarfslagen, Entwicklung von gemeinsamen Projekten

… Infos an das Welcome-Bündnis

- **Sportvereine und Freizeitangebote:** Boxen, Fußball, Leichtathletik, Nähen, Kochen, Basteln, Computer, Hausaufgabenunterstützung, Ferienfreizeiten sind Anlaufpunkte für Kinder- und Jugendliche geworden
- **Sozial Laden** – Hand in Hand Laden
- DaZ Klassen in der Grund- und Oberschule und die Vorerfahrung durch türkische und polnische DaZ SchülerInnen
- asylsuchende Kinder in Krippe und Kita und begeisterte ErzieherInnen
- syrische Familie,- Asylantrag bestätigt und in Rothenburg als Wahlheimat geblieben
- **kooperative Zusammenarbeit** mit den Ärzten vor Ort und das medizinisches Versorgungszentrum mit breitem medizinischem, notwendigen (!) Angebot gibt

… Welcome-Bündnis

bisherige Erfolge:

- Umwandlung der Großmöbel-Spenden-Akquise und Organisation: 1 Ehrenamtlicher Ansprechpartner
- Unterstützung bei Abholung durch Asylbewerber, die entsprechende Möbel benötigen
- gemeinsame Veranstaltung mit evangelischer Kirche
- Kommunikation und Unterstützung lokal gedacht – Unterstützer für Bürgerdialog
- Fahrten nach Niesky zur Tafel oder „Umsonst-Kaufhaus“
- im Winter 2x Fahrdienst zum Einkaufen in die Stadt

… Patenschaften und Begleitung

- mindendestens monatliche Austauschtreffen, begleitende Supervision
- Weiterbildung „Interkulturelle Kommunikation“ // Kultur, Sprache usw.
- **klare Abgrenzung und Einschränkung von Themenfeldern und damit klare Aufgabenfelder beschreiben**
- Vertragliche Regelungen, wenn MGH Koordinierung des Ehrenamtes übernimmt u.a. auch einfache Stundenübersicht, Tätigkeitsbereich
- Persönliche Gespräche gerade am Anfang sehr intensiv um Ehrenamtliche zu begleiten VORALLEM wenn Patenschaft und Familien / Kinder / Jugendliche umfasst
- Modell Projektpatenschaft für Organisation, Umsetzung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… Patenschaften und Begleitung

- Kompetenzweiterentwicklung und Vertiefung in den Themenfeldern Asylsuchende / Flüchtlinge
- Ehrenamtlichen werden zu Multiplikator*innen
- Asylsuchende / Flüchtlinge erfahren eine gelebte Kultur von Unterstützung und Hilfe

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… unterdessen Sprach-Multi-Kulti

- Arabisch, Englisch, Russisch, Serbisch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… unterdessen die ersten Asylanträge positiv beschieden

Hoppla – wir sind ja gar nicht mehr im Rahmen der Sozialen Betreuung zuständig!

- … alles ändert sich – Umzug innerhalb von 10 Tage realisiert
- Finden einer neuen Wohnung, Anmeldung beim Jobcenter für ALG-II
- Krankenkasse und co …
- Stromummeldungen, Postummeldungen u.v.m. steht dann
- Organisation Deutsch-Kurs ? wo, wer, wann, wie?

- Ehrenamt unter Begleitung? Fachkräfte? Wer ist zuständig?
- Migrations- und Jugendmigrationsdienste in Deutschland!

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… unterdessen aber auch die ersten Abschiebungen

Abmeldungen bei Auszug von Familien

- Information an die Grundschule
- Information an die OS
- Check ob bei OS oder GS Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr vorliegen
- Meldung KITA/ Hort (Einzugsermächtigung Busbeförderung –
- Einzugsermächtigungen der Grundschüler Strom –
- Einzugsermächtigung Adressänderungen bei Kostenübernahmen wie KITA oder Hort
- Information an die Sparkasse wg Haftpflicht
- Information an die Ausländerbehörde MVZ Frau Giese/ Deutschkurs Andreas und Vorstand

… Herausforderungen

Aktuelle Herausforderung:

- langfristige Krankheit einer Ehrenamtlichen
- Abstimmung untereinander muss noch initiiert werden; Begleitung kann aufgrund von zeitlichen Ressourcen nur punktuell erfolgen
- notwendig wäre eine bessere Abstimmung zwischen den Lehrer*innen und auch welche Bedarfslagen die Asylsuchenden haben
- Verlust von Ehrenamt vor allem bei individueller und persönlicher Bindung, wg. Überforderung
- Aktuelle Fragestellung: Wie wird mit Abschiebung umgegangen? Wie kann da eine Begleitung erfolgen?

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mehr
Generationen
Haus

… Herausforderungen

Aktuelle Herausforderung:

- Projektstart: Kooperation mit anderen Träger „Angebot für traumatisierte Kinder aus der Grundschule“
- "Kreativer sprachlicher Austausch - ohne Dolmetscher" ist nicht empfehlenswert
- Forderung: Wir fordern auch in Rothenburg Sprachkurse der Volks-hochschulen sowie mehr Dolmetscher bei Ärzten, in Schulen oder auf Ämtern
- Wir fordern eine entsprechende Koordinierung und Begleitung der Ehrenamtlichen und dafür fehlende finanzielle Mittel

Wie können Freiwillig Engagierte für die Flüchtlingsarbeit gewonnen werden?

- Bürgerversammlung, Einwohnerversammlungen **vor** der Unterbringung von Asylsuchenden: Transparenz und werben für ein Miteinander und das Engagement
- Nutzen Sie ihre Kontakte in der Stadt
- Informieren und Erzählen Sie und ihre Mitstreiter*innen: Pressemitteilungen und Aufrufe, persönliche Gespräche
- Welcome-Bündnis: angliedern, mit organisieren, initiieren

- Sprachmittler-Gewinnung !!! Kommunikation u.a. mit arabisch sprechenden Menschen, Kosovo usw.
- Machen Sie gern einen „Internationalen Abend“ daraus, der sich regelmäßig trifft. Zum Austausch.

- Nutzung von EA-Strukturen: Integration in Vereine u.a. Boxen, Leichtathletik

Welche Vorbereitung, Begleitung und Koordination brauchen sie und was kann das MGH dazu leisten?

<u>MGH-Anteil in der direkten Arbeit</u>

- Erwachsene nutzen Haus als Anlaufstelle und Kontaktstelle um Mitarbeitende zu erreichen (für Nachfragen)

- Gemeinsame Koordinierung von Projekten für Demokratie / Toleranz: u.a. Kochprojekte; Information über Kultur Nordafrikas

- Einbindung in bestehende Projekte die von Ehrenamtlichen geleitet werden: Kreativnachmittag; PC-und Mediennutzung

Welche Vorbereitung, Begleitung und Koordination brauchen sie und was kann das MGH dazu leisten?

Alle Ehrenamtlichen hatten eine Idee bzw. beteiligten sich an einer Idee UND sie waren autonom und selbstverantwortlich in ihrem Tun!

- **Begleitung Deutsch-Kurse**
- **Fahrradwerkstatt**
- **„...wenn was gebraucht wird“:** Organisieren / besorgen von unterschiedlichen Sachen, gerade in der Anfangszeit
- **Fahrtdienst**
- **Hausaufgabenhilfe (in der eigenen Wohnung):**

Welche möglichen Einsatzfelder gibt es für Freiwillig Engagierte in der Flüchtlingsarbeit?

„… wo es gebraucht wird…“

- Menschen die noch in der Prüfung sind – wichtig ist Kommunikation in Deutsch d.h. das kann der ea-Kurs sein aber auch gemeinsam Zeit im Verein zu verbringen usw. …

- **Unterstützung** beim „Organisieren“ von typisch dt. Abläufen / Kultur verstehen lernen (was ist angemessen bei uns, was sollte man eher vermeiden)

- **Kein Ehrenamt sollte sein:** alles rund um offizielle Schreiben / Verträge usw. – das ist Aufgabe der sozialen Betreuung

Möglichkeiten von Ehrenamtlichen Engagement

- Unterstützung in der Ankommensphase: Orientierung geben in einer neuen Stadt; wo ist was? Wer macht was? … hoher zeitlicher Aufwand
- begleitende Unterstützung in dieser Zeit über einen bestimmten Zeitraum und dann Ablösung. Viel Kontakt mit den Familien … !!! Muss entsprechend begleitet werden, um Ablösung und Überforderung nicht herzustellen.

- Menschen leben jetzt schon eine Weile in unser Stadt: gibt es die Möglichkeit Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in einen Verein einzubinden? Sie zu bestimmten Tätigkeiten mitzunehmen? Oder gibt es einen Betrieb / soziale Einrichtung wo ein Praktikum möglich ist?
  - EA als Vermittlungsstelle / Suche für Praktikumsplätze als Möglichkeit

Spenden-Sammlungen: vielfältige Möglichkeiten dies im EA-Bereich zu organisieren

Möglichkeiten von Ehrenamtlichen Engagement

- Was tun, wenn das Asylverfahren abgelehnt wurde? Soziale Betreuung kann nicht weiter helfen – ggf. Aufbau eines EA-Netzwerkes notwendig

- Was tun, wenn das Asylverfahren positiv ist wurde? Soziale Betreuung kann nicht weiter helfen, fallen aus der bisherigen sozialen Betreuung heraus
  - schnell: Wohnungswechsel / Umzug organisieren (inkl. Möbel und co)
  - Anmeldung wg. ALG-II umsetzten
  - Anschreiben, div. Ummeldungen müssten erfolgen … usw.

- Einbindung in Veranstaltungsorganisationen – überschaubare und abschließbare Zeiten und Projekte

Wo liegen die Chancen, aber auch Stolpersteine?

- Fit machen in Diskussionen – Aufgeklärte Ehrenamtliche sind viel wert!

- Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft von Bürger*innen war in Rothenburg und ist noch sehr groß
- Interesse ist vorhanden und Thema in der Stadt !!!

- „Fremde“ Kulturen sind vor Ort anfassbar und erlebbar – mit ihren entsprechenden kulturellen Prägungen
- Erweiterung von Angeboten, Erweiterung von Nutzer*innen

Wo liegen die Chancen, aber auch Stolpersteine

- Fragestellung nach kurz- oder langfristiger Imitative der Ehrenamtlichen
- Was möchte Ehrenamtliche gern tun? Welche Zeiten stehen zur Verfügung? Regelmäßig oder Unregelmäßig?
- Was wird in den Familien oder in der „Drum-Herum-Orga“ benötigt?

- Es muss eine kontinuierliche, professionelle Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgen, um Fragen aufzufangen, Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Kulturen langfristig zu befördern sowie eigene soziale Kompetenzen zu erweitern
- professionelle Begleitung der Ehrenamtlichen benötigt zeitliche Ressourcen der Fachkräfte in der Flüchtlingssozialarbeit

Welche erfolgreichen Kooperationen gibt es im Bereich Engagement in der Flüchtlingsarbeit, welche Kooperationen sind sinnvoll?

An welche Stellen kann ich mich wenden?

- dezentrale Wohnprojekte: soziale Betreuung
- Gemeinschaftsunterkünfte: soziale Betreuung
- Suche nach lokalen Netzwerken für Toleranz, Demokratie usw.
- Migrationsdienste / Jugendmigrationsdienst
- Ausländerbeauftrage im Landkreis / kreisfreie Stadt
- ggf. Nachfrage bei größeren Verbände u.a. Diakonie Sachsen – dort gibt es vor Ort auch jeweilige Referate die Ansprechpartner vermitteln können oder die Weiterbildungen anbieten
- Ausländerbehörde
- Flüchtlingsräte in den Bundesländern

Sächsischer Flüchtlingsrat e. ×

saechsischer-fluechtlingsrat.de

Sächsischer Flüchtlingsrat

Aktuelles Unsere Arbeit ▾ Flucht und Asyl ▾ Links ▾ Der Verein ▾ Kontakt

Startseite

Willkommen beim Sächsischen Flüchtlingsrat e.V.!

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. engagiert sich seit 1991 für den Schutz geflüchteter Menschen und menschenwürdige Unterbringungsbedingungen in Sachsen. Er ergreift Partei für die schutzwürdigen Interessen von Geflüchteten und sichert die öffentliche Kontrolle bei der Umsetzung des Asylverfahrens- sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes in Sachsen. Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. dokumentiert und veröffentlicht Menschenrechtsverstöße in diesem Bereich ebenso wie verallgemeinerungswürdige positive Erfahrungen.

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. bietet Informationsmaterial zu aktuellen Entwicklungen in diesem Arbeitsfeld an, nimmt eine beratende Funktion ein und greift dafür u.a. auf den Informationsdienst von PRO ASYL und anderen Landesflüchtlingsräten zurück. Er initiiert und begleitet in Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen Aktionen vor Ort, auf Landes- oder auf Bundesebene.



saechsischer-fluechtlingsrat.de/.../refugees_welcome.png